

391
Münster i. W., den 31. I. 1938.

An den Herrn Reichs- und Preussischen Minister für Wissenschaft Erziehung und Volksbildung, Berlin.

betr. Bewilligung einer einmaligen Reisebeihilfe für eine Studienreise nach Italien.

Im Auftrage des Reichsinstituts für Ältere Deutsche Geschichtskunde hat der Unterzeichnete die Durcharbeitung der Register Roberts des Weisen im Staatsarchiv von Neapel übernommen, die noch eine Fülle von Nachrichten zur Reichsgeschichte des beginnenden 14. Jahrhunderts enthalten und zweifellos auch noch eine Menge Material für die staufischen Kastellbauten in Süditalien, mit denen sich der Unterzeichnete auf zwei Studienreisen des vergangenen Jahres im Zusammenhang mit Vorarbeiten zu einer Geschichte der normannisch-staufischen Kultur schon besonders befaßt hat. Da das Reichsinstitut für Ältere Deutsche Geschichtskunde zu Zt. nicht in der Lage ist für den Beginn dieser Arbeit Mittel zur Verfügung zu stellen, bittet der Unterzeichnete den Herrn Reichs- und Preussischen Minister für Wissenschaft Erziehung und Volksbildung um die Gewährung einer einmaligen Reisebeihilfe in Höhe von 400.- Mk für eine Studienreise zum vorgenannten Zweck in der Zeit von Ende Februar bis Mitte April.

Diese Studienreise soll außerdem der Fortführung von Untersuchungen über die in der Vatikanischen Bibliothek befindliche Handschrift Friedrichs II. "De Arte Venandi cum Avibus" dienen. Dieses einzigartige Werk des großen Stauferkaisers, das bisher noch keine seinem Werte entsprechende Ausgabe gefunden hat, will nun der Inselverlag als Faksimile-Ausgabe herausbringen in der gleichen Art wie seinerzeit die Manessische Handschrift. Die Vorbereitung dieser Ausgabe sowie eine lateinisch-deutsche Neuedition